

stol-info

ArcelorMittal : Stand der Dinge

Prämie/Bonus MBO

ArcelorMittal bestätigte, dass die vom OGBL ausgehandelte Prämie/Bonus (MBO) für die Mitarbeiter, die in der Gehaltstabelle sind, mit der April-Lohnabrechnung ausgezahlt wird. Beim Führungspersonal wird die Zahlung mit dem März-Gehalt erfolgen. Nur zur Erinnerung: Der angewandte Prozentsatz wird in Bezug auf die Position des Arbeitnehmers im Jahr 2020 bestimmt. Aufgrund der festgelegten Kriterien wird die Höhe des Bonus pro Standort festgelegt:

- 45% für Belval
- 30% für Differdingen und Dommeldingen
- 30% für Rodingen
- 35% für den Durchschnitt « AMBDR »

Für die Verwaltung (AOB und Petrusse) werden die Zahlen pro Sektor auf lokaler Ebene kommuniziert.

Einlagenkonten ArcelorMittal

Für die Inhaber eines ArcelorMittal-Einlagekontos – ein aus der Zeit der ARBED (oder sogar noch früher, da es über 100 Jahre alt ist) geerbtes Firmensparkkonto – wurde der Basiszinssatz auf 0,70% und der Treuezinssatz auf 0,00% festgelegt. Das Unternehmen teilte uns auch mit, dass 90% der letzten bestehenden Konten von pensionierten Arbeitnehmern gehalten wurden.

Auf Anfrage des OGBL erklärte das Unternehmen, dass der aktuelle Kontext und die sehr niedrigen, respektiv negativen Zinssätze diese Veränderungen nach unten erklärten.

Die Wichtigkeit der Organigramme

Der OGBL stellt seit einiger Zeit fest, dass die von der Personalvertretung validierten Organigramme in einigen Fällen nicht eingehalten oder schlichtweg vergessen wurden. Diese Organigramme sind ein wichtiges Instrument zur Strukturierung der Arbeitsorganisation, der hierarchischen Verknüpfungen, der Erholungsrate, der Vorausschau auf Abgänge, der Ermittlung der Kompetenzen der Mitarbeiter oder auch der Beförderungen von Kollegen.

Der OGBL hat die Geschäftsführung hierzu befragt und sie daran erinnert, dass die validierten Organigramme eingehalten werden müssen und nur nach Rücksprache und Validierung der Personalvertreter geändert werden können. Der OGBL forderte außerdem, dass die notwendigen Instrumente, zur Verfügung gestellt werden, um den Personalvertretern die Kontrolle über die Organigramme zu ermöglichen, insbesondere, wenn das Unternehmen aufgrund der Stahl-Tripartite LUX2025 vor größeren Umstrukturierungen steht.

stol-info

Erstellen von Zeitplänen und Einhalten von Ruhezeiten

Nach zahlreichen Rückmeldungen aus dem Betrieb hat der OGBL bei dem Unternehmen interveniert, um die Diskussionen über die Arbeitsorganisation wiederaufzunehmen, damit versucht wird, das Privatleben der Mitarbeiter und die Bedürfnisse des Unternehmens in Einklang zu bringen. Angesichts steigender Flexibilitätsanforderungen verlangen die Mitarbeiter mehr Vorhersehbarkeit und Respekt für ihre Ruhezeiten.

Eure OGBL-Vertreter sind an Gesprächen auf lokaler Ebene mit den Verantwortlichen beteiligt, um zu versuchen, die Situation in Bezug auf die Planung der Arbeits- und Ruhezeiten zu verbessern. Wir laden Euch ein, sich bei Unregelmäßigkeiten diesbezüglich Euch an Eure OGBL-Vertretung zu wenden.

Wiederbelebung des Vorschlagsausschusses

Der OGBL forderte ArcelorMittal erneut auf, das Gremium des Vorschlagsausschusses wiederzubeleben, wodurch die Mitarbeiter an technischen oder sicherheitstechnischen Verbesserungen mitwirken konnten, indem sie gute Ideen zur Steigerung der Rentabilität der Produktionsstätten oder zur Schaffung einer sichereren Arbeitsumgebung vorschlugen. In einer sich wandelnden Branche und einem sich verändernden Unternehmen ermöglicht dieses System den Kollegen, sich aktiv an positiven Neuerungen zu beteiligen und nicht nur diesen unterworfen zu sein.

ArcelorMittal hat die Anfrage zur Kenntnis genommen und mitgeteilt, dass es das System reaktivieren wird, ohne einen genauen Termin nennen zu können.

Verbesserung der gemeinsamen und lokalen Personalbüros

Die Kollegen und der OGBL stellen schon seit einiger Zeit fest, dass die gemeinsamen und lokalen Personalbüros überfordert sind. Die Kollegen finden es schwierig, sie zu kontaktieren, wenn sie Probleme mit ihren Gehaltsabrechnungen oder andere Fragen haben. Der OGBL ist sich bewusst, dass Pensionierungen/Frührente, Umstrukturierungen und Homeoffice die Sache nicht einfacher gemacht haben.

ArcelorMittal ist sich der Situation bewusst und hat versprochen, dass eine neue Organisation aufgestellt wird, um den Empfang der Mitarbeiter, die Reaktionszeit und generell den Service zu verbessern. Es wird von einer Verbesserung der physischen Präsenz und der Kontaktmöglichkeiten (E-Mail und Telefon) gesprochen, sowie von Instrumenten zur Überwachung von Dateien.

Der OGBL hat schon öfters darauf hingewiesen, dass ArcelorMittal nicht zögern sollte, die „Cellule de reclassement“ zur Verstärkung der Dienste im Bedarfsfall und insbesondere während der Transferphase zu nutzen. Für den OGBL ist es wichtig, die Verbesserungen der angebotenen Dienstleistungen mit dem Wohlbefinden der Mitarbeiter in den Personalbüros, die sehr gefordert sind, in Einklang zu bringen.

Eure OGBL-Delegierten stehen Euch weiterhin zur Verfügung